

An Allerheiligen stand für den weiblichen Jahrgang 2010 das traditionelle Walter-Laubersheimer-Turnier in Ludwigshafen an. Nach dem enttäuschenden Abschneiden beim ersten Vergleichsturnier mit dem Rheinland und der Pfalz im Juni, hat die Mannschaft sich am Mittwoch stark verbessert gezeigt und konnte das Turnier auf dem dritten Platz beenden.

Spiel 1: HV Rheinhessen – HV Saar 9:14 (6:6)

Gleich im ersten Spiel traf man auf den einzigen Gegner, den man bisher noch nicht kannte. Gegen die körperlich starken Saarländerinnen tat die Mannschaft sich im Positionsangriff zwar schwer, blieb dank einer guten Deckungsleistung aber im Spiel und rettete ein Unentschieden in die Pause. In Halbzeit zwei mussten die Mädels nach einigen leichten Fehlern und den daraus resultierenden Gegenstoßstoren jedoch abreißen lassen und verloren am Ende noch deutlich mit 9:14.

Spiel 2: HV Rheinhessen – HV Pfalz 16:9 (5:4)

Auch im zweiten Spiel konnte die rheinhessische Auswahl vor allem in der Deckung überzeugen. Zunächst tat man sich jedoch mit der sehr offensiven Deckung der Pfälzerinnen schwer, sodass es nicht gelang, sich vom Gegner abzusetzen. Beim Stand von 5:4 für den HVR wurden die Seiten gewechselt. In Halbzeit zwei konnte das Team die Ballgewinne in der Deckung endlich auch in Tore ummünzen und setzte sich in weniger als vier Minuten auf 10:4 ab. Die Führung wurde souverän verwaltet und am Ende stand ein verdienter 16:9 Erfolg.

Spiel 3: HV Rheinhessen – HV Rheinland 16:19 (8:10)

Gegen die individuell starken Rheinländerinnen, die ihre ersten beiden Spiele deutlich für sich entscheiden konnten, ging man im letzten Spiel als klarer Außenseiter ins Spiel. Vor allem das Tempospiel der Rheinländerinnen bereitete der Mannschaft am Anfang Probleme. Trotzdem gelang es der Mannschaft lange, mit Team Rheinland mitzuhalten. Erst im zweiten Durchgang konnte unser Gegner sich dank eines 4:0-Laufs auf 17:12 absetzen und das Spiel vorzeitig entscheiden. Auch von diesem Rückschlag ließ der HVR sich jedoch nicht unterkriegen und erzielte mit der knappen 16:19 Niederlage einen Achtungserfolg im letzten Spiel.

Neben der guten Deckung stellte der HVR mit Aurelia Hecht (18 Treffer) auch die beste Torschützin des Turniers. Auch der anwesende Stützpunktrainer attestierte der Mannschaft einen „großen Sprung im Vergleich zum letzten Turnier im Juni“.

Ein besonderer Dank geht an den HV Pfalz, der spontan als Ausrichter eingesprungen ist und den VSK Niederfeld, der für das leibliche Wohl in der Halle gesorgt hat.